



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

Pflege in der Arbeitskammer

Ein Wegweiser






Impressum

Verleger: Arbeitskammer des Saarlandes, Fritz-Dobisch-Straße 6–8, 66111 Saarbrücken, Telefon (0681) 4005-0, Telefax (0681) 4005-401; Herausgeber: Jörg Caspar, Thomas Otto; Redaktion: Peter Jacob (V.i.S.d.P.), AK-Pflegereferat; Fotos: Pasquale D'Angiolillo, Agenturen, Arbeitskammer; Druck: Arbeitskammer-Eigendruck; Informationsstand: Januar 2023.

Vorwort

Die Arbeitskammer des Saarlandes hat ihr Engagement im Bereich der Pflege deutlich verstärkt und ein eigenständiges Referat Pflege eingerichtet. Die praxiserfahrenen Experten Esther Braun, Andreas Dörr, Henning Fries, Sandra Breuer und Elke Backes beantworten zusammen mit den AK-Gesundheitsexperten und AK-Beratern aus dem Haus der Beratung Fragen rund um die Themen Pflege und Gesundheit.

Neben der persönlichen Beratung von Pflegebeschäftigten und betrieblichen Interessenvertretungen bietet die Arbeitskammer Weiterbildungen und Fachveranstaltungen an. Hinzu kommen die Beratung der saarländischen Politik und die Zusammenarbeit mit den relevanten Pflegeakteuren. Ziel aller Aktivitäten der Arbeitskammer ist die Verbesserung der Situation in der Pflege, sowohl für die Beschäftigten als auch für die pflegenden Angehörigen.



„Wir setzen uns für die Belange der in der Pflege Beschäftigten und der pflegenden Angehörigen ein. Darauf können sich die AK-Mitglieder verlassen!“

AK-Geschäftsführerin
Beatrice Zeiger



Gut beraten in der Pflege!



Esther Braun

ist Leiterin des AK-Pflegereferats.

Die Diplom-Pflegefachwirtin (FH) ist ausgebildete Krankenschwester und ehemalige Betriebsrätin. Sie hat als Stationsleitung gearbeitet und ist anerkannte Praxisanleiterin.



Andreas Dörr

ist AK-Referent für Pflege.

Er ist ausgebildeter Krankenpfleger, anerkannter Praxisanleiter und war Betriebsratsvorsitzender in einer Klinik.



Henning Fries

ist AK-Referent für Pflege.

Er ist examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, mit der Fachweiterbildung für Notfallpflege und hat als ehemaliger MAV-Vorsitzender Erfahrung im Kirchenrecht



Elke Backes

ist AK-Referentin für Pflege und Behindertenpolitik.

Die ausgebildete Krankenschwester, Diplom-Sozialarbeiterin und Diplom-Pädagogin hat berufliche Erfahrungen in Forschung und Lehre und in der Schulleitung im Bereich der Altenpflege.



Sandra Breuer

ist Mitarbeiterin im AK-Pflegereferat.

Die examinierte Krankenschwester war in der Stations-/Abteilungsleitung im Gesundheitswesen tätig.

Bei der Arbeitskammer des Saarlandes kümmern sich die praxiserfahrenen Fachreferenten Esther Braun, Andreas Dörr, Henning Fries und Elke Backes, sowie die Mitarbeiterin Sandra Breuer, unterstützt durch die übrigen Fachabteilungen und AK-Einrichtungen, um Fragen rund um das Thema Pflege. Sie

- beraten alle in der Pflege Tätigen und pflegende Arbeitskammer-Mitglieder*, egal ob als Einzelpersonen oder als Kollektiv (z. B. Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen).
- vermitteln Fachberatungen ins Haus der Beratung der Arbeitskammer zum Arbeits- und Sozialrecht, spezielle Fachberatung zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz oder zu Dienstvereinbarungen.
- unterhalten und stellen Kontakte zu den Netzwerken und Organisationen in der Pflege her.
- arbeiten berufspolitisch. So erstellen sie Stellungnahmen zu Gesetzen und deren Änderungen, beraten die Politik in Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Verbänden. Mit politischen Akteuren stehen sie im Austausch.
- veröffentlichen gemeinsam mit den AK-Fachabteilungen Informationen und Ratgeber rund um das Thema Pflege.
- organisieren Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für alle Pflegeakteure zu rechtlichen und berufspolitischen Themen in der Pflege. Die Teilnehmenden können hierfür Fortbildungspunkte erhalten.

*Mitglieder der AK sind alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Saarland, alle Minijobber, Arbeitslosen und Auszubildenden.



Was die AK-Beratung für Sie tut

In ihrem Haus der Beratung in der Trierer Straße 22 in Saarbrücken bietet die AK den in der Pflege Beschäftigten und den pflegenden Angehörigen kostenlose Beratung zu allen Themen rund um das Arbeitsleben.

Dort stehen Experten im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht zur Verfügung. Genauso wird rund um die Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz oder zu Dienstvereinbarungen beraten.

- Wir beantworten Fragen zu Ihrem Arbeitsvertrag, wie zum Beispiel Abmahnung, Kündigung, Arbeitszeugnis, Arbeitszeit- und Urlaubsregelungen, zum Ausbildungsverhältnis oder zur Entlohnung.
- Weitere wichtige sozialrechtliche Themen unserer Fachberater sind zum Beispiel: Krankengeld, Pflegezeitgesetz, Schwerbehinderung, Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld.
- Hinzu kommen Themen wie die Lohn- und Einkommensteuer, Aus- und Weiterbildung.
- Immer wiederkehrende Themen bei Pflegekräften sind die Dienstplangestaltung, Überstunden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kontakt

Wenden Sie sich an unsere Infothek,
und vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.
Telefon: 0681 4005-100/-150/-200.

Unser Kooperationspartner, die **Verbraucherzentrale des Saarlandes**, berät Patienten und pflegende Angehörige in der Trierer Straße 40, nur wenige Meter von der Arbeitskammer entfernt, zu den Themen Gesundheit und Pflege.
Telefon: 0681 500 89-0.



Alle wichtigen Ansprechpartner, Adressen und Telefonnummern finden Sie gesammelt auf den Seiten 17 und 18.



Beratung von Vertretungen für Mitarbeiter

Betriebsräte. Personalräte. Mitarbeitervertretungen. Beauftragte. Auch diese Gremien können auf die Unterstützung durch die AK-Pflegereferenten zählen. Esther Braun, Andreas Dörr, Henning Fries, Sandra Breuer und Elke Backes kommen in die Gremien und beraten sie.

Wichtige Beratungsthemen sind hier die Arbeitsbedingungen, das Beruferecht, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Fort- und Weiterbildung.

Außerdem bekommen die AK-Pflegefachleute bei ihren Beratungen sachkundige Unterstützung von

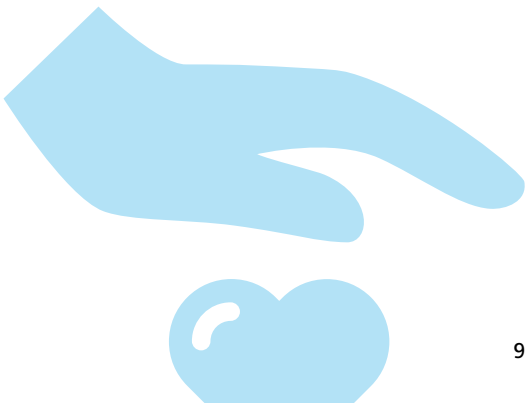
- Arbeitskammer-Juristen sowie anderen AK-Experten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Hinzu kommen betriebswirtschaftliche Beratungen.
- der Beratungsstelle BEST, die betriebliche Interessenvertretungen unterstützt, insbesondere wenn es um Betriebs- und Dienstvereinbarungen, die Arbeitszeitgestaltung, den Datenschutz, die Digitalisierung, Mitarbeiterbefragungen sowie die Unterstützung bei psychischen Gefährdungsbeurteilungen geht.



Beratung für die Politik und Verbände

Um Verbesserungen für die Beschäftigten und die Situation in der Pflege zu erreichen, ist die Zusammenarbeit mit Politik, Verbänden und anderen Organisationen von großer Bedeutung.

- Die AK ist Partner der Konzentrierten Aktion Pflege (KAP), unter Federführung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit. Ziel ist es, Lösungen für die schwierige Situation in der Pflege zu erarbeiten.
- Wir nehmen Stellung zu Gesetzen, Verordnungen und politischen Vorhaben, beraten die Politik in Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Verbänden. Mit politischen Akteuren stehen wir im Austausch.
- Im Jahresbericht an die Landesregierung setzen wir uns kritisch mit der Situation der Pflege auseinander.
- In der Großregion (Wirtschafts- und Sozialausschuss) bilden Pflege und Gesundheit ein Schwerpunktthema.





„Die Arbeitskammer ist für uns da!“



„Die Fortbildung im BZ Kirkel zu freiheitsentziehenden Maßnahmen hat mir mehr Sicherheit im Job gebracht. Das Angebot war genau richtig!“

Rosi Bachmann

Gesundheits- und Krankenschwester



„Die Arbeitskammer setzt sich für die in der Pflege Beschäftigten ein. Das ist wichtig, denn die Arbeitsbedingungen müssen dringend verbessert werden. Darauf muss auch gegenüber der Politik hingewiesen werden.“

Pia Knörr

ver.di-Betriebsgruppe
Klinikum Saarbrücken



„Die Broschüre ‚Gesund pflegen‘ ist wirklich klasse. Hier liegen viele Informationen über Schutzmaßnahmen für mich in komprimierter Form vor.“

Esra Cam

Gesundheits- und Krankenschwester

Wir haben nachgehört, wie Beschäftigte in der Pflege die Arbeit der Arbeitskammer in Sachen Pflege einschätzen. Hier finden Sie einige Zitate.



„Beim Heben und Tragen im Pflegealltag kann man viele Fehler machen. Nützliche Hinweise, wie man’s richtig macht, habe ich durch die AK-Beratung bekommen.“

Rosa Muñoz Palacios

Gesundheits- und
Krankenschwester



„Durch die Beratung der AK-Pflegereferenten haben wir Tipps bekommen, um unsere Dienstpläne besser gestalten zu können.“

**Melanie Bauer (links)
Elisabeth Weilemann**

Examierte
Altenpflegerinnen

Gute Arbeitsbedingungen, eine bessere Bezahlung und mehr Qualifizierungsmöglichkeiten – das sind Forderungen und Wünsche von Pflegebeschäftigten.

Die Arbeitskammer engagiert sich auf vielfältige Art und Weise, um die Menschen, die im Pflegesektor tätig sind, zu unterstützen.



Arbeits- und Gesundheitsschutz

Professionell Pflegende haben Anspruch auf sichere und gesunde Arbeitsbedingungen. Gesundheitsgerechtes Arbeiten setzt voraus, dass die Arbeitsbelastungen ermittelt und minimiert werden. Hier spielt die Gefährdungsbeurteilung gemäß Arbeitsschutzgesetz eine zentrale Rolle.

Pflegende sind zahlreichen physischen und psychischen Gefährdungen ausgesetzt. Zu diesen zählen insbesondere

- der Umgang mit gefährlichen Stoffen wie Desinfektionsmittel, Wirkstoffen in Medikamenten sowie Infektionsgefährdungen,
- körperlich anstrengende Tätigkeiten, häufig verbunden mit Zwangshaltungen, wie das Mobilisieren und Lagern von Patienten bzw. pflegebedürftigen Menschen, sowie
- hohe Kommunikations- und Dokumentationsanforderungen unter engen zeitlichen Rahmenbedingungen.








Hier helfen die AK-Arbeitsschutzfachleute Pflegekräften und ihren Interessenvertretungen, passende Gesundheitslösungen zu finden und aufzuzeigen, wie „Gute Pflege“ umgesetzt werden kann. Dies reicht von Empfehlungen zu Präventionsinstrumenten, zur Auswahl und zum Handling von persönlichen Schutzausrüstungen bis hin zu Beratungen zu ergonomie-gerechten Techniken und Konzepten.

Pflege in der Bildungsarbeit

Unsere Pflegeexperten organisieren Veranstaltungen zu aktuellen pflegerelevanten Themen. Dabei legt die AK Wert auf Diskussion, Vernetzung und Austausch.

Sie führen auch Fort- und Weiterbildungen mit externen Fachleuten durch. Hierfür können die Teilnehmenden Fortbildungspunkte erhalten.

Unsere Themen rund um das Recht in der Pflege sind:

-  Freiheitsentziehende Maßnahmen
-  Datenschutz in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen
-  Weisungsrecht
-  Arbeitsrecht
-  Arbeits- und Gesundheitsschutz

Ebenso geht es um Resilienz für Pflegekräfte oder das Pflegeberufegesetz.



Interessierte bestellen sich einfach den
AK-Newsletter auf www.arbeitskammer.de



Forschung und Wissenschaft

Verbesserungen der Pflegesituation benötigen auch die wissenschaftliche Analyse und Expertise, zum einen um die Probleme aufzuzeigen, zum anderen aber vor allem auch, um Lösungen zu erarbeiten.

- So führt die AK in Zusammenarbeit mit BEST e.V. seit 2003 in den saarländischen Betrieben bei den Interessenvertretungen regelmäßige Befragungen zu den Arbeitsbedingungen durch (AK-Betriebsbarometer). Außerdem werden in Zusammenarbeit mit dem DGB-Index Gute Arbeit in Berlin regelmäßig auch die Beschäftigten – also auch die Pflegekräfte – zu ihrer Arbeitssituation befragt (AK-Beschäftigtenbefragung).
- Die AK kann auf die Forschungsergebnisse des mit ihr verbundenen Instituts für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. (iso) zurückgreifen. Seit mehreren Jahrzehnten bilden die Themen Gesundheit und Pflege einen wichtigen Forschungsschwerpunkt des Instituts.
- Die Arbeitskammer ist neben dem DGB auch Träger der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt (KoWA). Sie ist eine zentrale Einrichtung der Universität des Saarlandes und hat u. a. die Aufgabe, arbeitsbezogene Forschung – auch zu gesundheitlichen Themen – zu initiieren und zu begleiten.
- Gemeinsam mit der Arbeitnehmerkammer Bremen und dem Institut Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule/Ruhr-Universität Bochum wurde 2021 die bundesweite Studie mit dem Titel „Ich pflege wieder, wenn ...“ erstellt. Auf Basis einer großen bundesweiten Befragung wurden mehrere Modellrechnungen aufgemacht und das Potenzial für alle aufstockungswilligen Teilzeit-Pflegefachkräfte sowie erstmals auch für Beschäftigte in der Pflege hochgerechnet, die ihrem Beruf in den vergangenen Jahren den Rücken gekehrt haben und sich eine Rückkehr vorstellen können. Die Ergebnisse gibt es hier: <https://www.arbeitskammer.de/themenportale/gut-beraten-und-gut-vertreten-in-der-pflege/umfrage-ich-pflege-wieder-wenn>

Was die AK im Print alles bietet

Die Arbeitskammer hält für ihre Mitglieder, die in der Pflege beschäftigt sind und für pflegende Angehörige spezielle Informationsangebote bereit. Hierzu gehören:

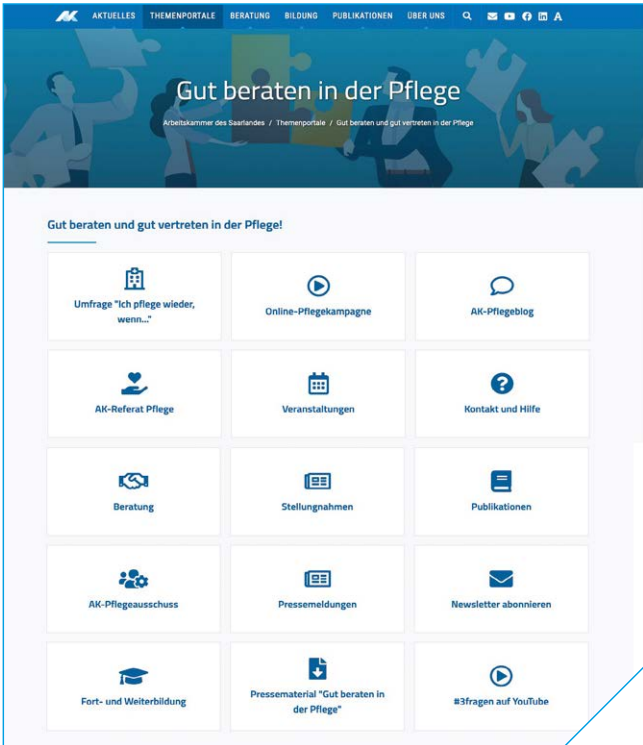
- Die Info-Broschüre „Gut beraten in der Pflege“, mit der Pflegekräfte auf 40 Seiten informiert werden. Dort geht es um Themen von „Arbeitszeit“ bis „Weisungsrecht“.
- Die Info-Broschüre „Pflegefall akut“ für Angehörige bei akut auftretenden Pflegefällen.
- Spezielle Info-Faltblätter zu unterschiedlichen Themen rund um Pflege und Gesundheit, wie zum Beispiel „Gesund pflegen – Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Pflege“, „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ oder zum „Pflegezeitgesetz“.
- Fachbeiträge finden sich außerdem in den regelmäßig erscheinenden Publikationen der Arbeitskammer.



In der AK-Zeitschrift „AK-Konkret“ wird das Thema Pflege kontinuierlich behandelt.



Was die AK online bietet



Die Arbeitskammer hat unter www.arbeitskammer.de/pflege ein eigenes Pflegeportal eingerichtet, in dem alle wichtigen Informationen zu Pflegethemen aufgegriffen werden.

- Wer regelmäßig AK-Informationen zum Thema „Pflege“ erhalten möchte, kann den kostenlosen AK-Pflege-Newsletter abonnieren. Auch unser wöchentlich erscheinender Pflegeblog kann abonniert werden.
- Alle Termine und Informationen zu Fach- und Weiterbildungsveranstaltungen werden ständig aktualisiert.
- In kleinen YouTube-Filmsequenzen werden die Tätigkeiten des Pflegereferats vorgestellt.
- Auf Facebook (www.facebook.com/arbeitskammer-saarland) gibt es regelmäßig aktuelle Informationen zur Pflege, natürlich kann hier auch diskutiert werden. Hier verlinken wir auch wöchentlich unseren Pflegeblog.



Ansprechpartner, wenn Sie Hilfe benötigen!



Arbeitskammer des Saarlandes

www.arbeitskammer.de

Haus der Beratung
Trierer Straße 22, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-100/-150/-200
Pflegerreferenten: Tel. 0681 4005-324/-330/-334/-335
Arbeits- und Gesundheitsschutz: Tel. 0681 4005-325



BEST e.V.

www.best-saarland.de

Beratungsstelle der AK und des DGB für Betriebsräte,
Personalräte und Mitarbeitervertretungen
Fritz-Dobisch-Straße 6-8, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 4005-249



Verbraucherzentrale des Saarlandes e.V.

www.vz-saar.de

Verbraucherzentrale des Saarlandes
Trierer Straße 40, 66111 Saarbrücken
Tel. 0681 50089-0



Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

https://www.saarland.de/masfg/DE/home/home_node.html

Franz-Josef-Röder-Straße 23, 66119 Saarbrücken
Tel. 0681 501-00



Weitere Ansprechpartner

Pflegestützpunkte

www.psp-saar.net

Persönliche und vertrauliche Beratung und Hilfe – rund um das Thema Pflege – für Angehörige von zu Pflegenden aus einer Hand erhalten Sie bei den saarländischen Pflegestützpunkten:

Saarpfalz-Kreis
Tel. 06841 104-7134

Landkreis Merzig-Wadern
Tel. 06861 80477

Landkreis Saarlouis
Tel. 06831 12063-0

Regionalverband Saarbrücken-Mitte
Tel. 0681 506-5322

Regionalverband Saarbrücken-West
Tel. 06898 135555

Regionalverband Saarbrücken-Ost
Tel. 06897 92467-98

Landkreis St. Wendel
Tel. 06851 801-5251

Landkreis Neunkirchen
Tel. 06821 102674

Pflegebeauftragter

Als weisungsungebundener Ansprechpartner rund um das Thema Pflege steht Ihnen der Saarländische Pflegebeauftragte unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung.

E-Mail:
geschaeftsstelle.pflegebeauftragter@soziales.saarland.de
Tel. 0681 501-3297
Fax 0681 501-3277







Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.



BZ Kirkel – Bildungszentrum der
Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.



Haus der Beratung der
Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.



Beratungsstelle
für sozialverträgliche
Technologiegestaltung
(BEST) e.V.

Institut für Sozialforschung
und Sozialwirtschaft e.V.
Saarbrücken



Kooperationsstelle
Wissenschaft und Arbeitswelt

www.arbeitskammer.de/pflege
www.antworten-zur-pflege.de
www.pflegen.saarland

